



Die Sprecherin und die Sprecher des
Parlamentarischen Weinforums

Kordula Kovac, MdB
Gustav Herzog, MdB
Roland Claus, MdB
Markus Tressel, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Pressemitteilung

Zahlreiche Winzer durch Jahrhundertfrost in ihrer Existenz bedroht Parlamentarisches Weinforum fordert langfristig mehr Absicherung in Zeiten des Klimawandels

Berlin, 28.04.2017

Bezug:

Anlagen:

Kordula Kovac, MdB

Platz der Republik 1
11011 Berlin

Büro: Jakob-Kaiser-Haus

Raum: 4.560

Telefon: +49 30 227-73 836

Fax: +49 30 227-76 836

kordula.kovac@bundestag.de

Büro Wolfach:

Schloßstraße 24 (Eingang über
Kirchstraße)

77709 Wolfach

Telefon: +49 7834-86 88 666

Fax: +49 7834-86 88 664

kordula.kovac@bundestag.de

1 Der Kaltlufteinbruch in Verbindung mit Strahlungsfrost hat in
2 den Nächten vom 19. bis 21. April 2017 zu katastrophalen
3 Schäden an den Reben in ganz Deutschland geführt. Zwar ist es
4 für eine belastbare Bezifferung des Schadens noch zu früh,
5 allerdings ist schon heute sicher, dass wirtschaftliche
6 Hilfestellungen für betroffene Betriebe notwendig sind. Allein in
7 Baden-Württemberg weisen rund 7.000 Hektar der insgesamt
8 28.000 Hektar Weinbauflächen starke Frostschäden bis hin zu
9 Totalschäden auf. Für zahlreiche Betriebe hat der
10 Jahrhundertfrost existenzbedrohende wirtschaftliche
11 Konsequenzen.
12
13 Um Hilfsmaßnahmen zu konkretisieren, arbeiten die
14 Weinbauberater vor Ort derzeit mit Hochdruck an der Erfassung
15 belastbarer Daten. Nichtsdestotrotz werden parallel schon Hilfen
16 auf Bundes- sowie der jeweiligen Landesebene geprüft.
17
18 Die Weinbaupolitischen Sprecher aller Bundestagsfraktionen
19 erklären hierzu: „Zuerst gilt es, den Winzerinnen und Winzer bei
20 der Bewältigung der aktuellen Krisensituation zur Seite zu
21 stehen. Alle Unterstützungsmaßnahmen müssen hierbei
22 ergebnisoffen hinsichtlich Realisierbarkeit, Kurzfristigkeit und
23 Finanzierung diskutiert werden. Langfristig gesehen muss
24 hinsichtlich der starken Klimarisiken in der Landwirtschaft
25 eine umfassende Strategie entwickelt werden. Möglichkeiten der
26 Schadensbeschränkung und Risikominimierung müssen sowohl
27 auf internationaler Ebene als auch national geprüft werden. Die
28 Einführung von Risikomanagementmaßnahmen in der EU-
29 Agrarpolitik ab 2021 als auch nationale steuerliche Regelungen
30 und Ver- wie auch Vorsorgemaßnahmen müssen diskutiert
31 werden. Invasive Arten wie die Kirschessigfliege oder auch
32 Erkrankungen wie der Falsche Mehltau werden in Zukunft



33 **durch die Folgen des Klimawandels nicht weniger werden.**
34 **Zwar mag der deutsche Weinbau insgesamt vom Klimawandel**
35 **aufgrund der wärmeren Temperaturen profitieren. Vermehrte**
36 **Wetterextreme wie Frost oder lange Trocken- bzw.**
37 **Regenperioden stellen aber auch die deutschen Winzerinnen**
38 **und Winzer vor große Herausforderungen. Bei der Bewältigung**
39 **dieser Aufgabe muss die Politik mit flankierenden Maßnahmen**
40 **zur Seite stehen.“**

41
42 Das Parlamentarische Weinforum ist ein parteiübergreifender
43 Zusammenschluss der weinbaupolitischen Sprecher aller
44 Bundestagsfraktionen. Das Weinforum wirbt unter anderem für
45 die herausragende Qualität deutscher Wein im Inland wie
46 Ausland. Darüber hinaus kommt dem Weinforum in Krisenzeiten
47 wie auch in der allgemeinen Gesetzgebung im Weinbau
48 herausragende Bedeutung zu, da Entschlüsse in der Regel
49 einstimmig gefasst werden.